

Die Kandidierenden für den Stadtrat stehen Red und Antwort	Was, würden Sie sagen, können Sie besonders gut?	Und was davon würden Sie im Opfiker Stadtrat einsetzen?	Was reizt Sie am Amt der Stadträtin beziehungsweise des Stadtrats?	Welches ist für Sie das drängendste Problem, das Opfikon lösen muss?
Stadtrat				
 <p>Yuri Fierz Stadtratskandidat SP (neu)</p>	<p>Ich kann gut zuhören, ohne vorher zu bewerten. Eine wichtige Fähigkeit, die mir hilft, in Gesprächen alle relevanten Informationen aufzunehmen, um mir eine Meinung zu bilden. Dadurch erhalte ich die Möglichkeit, komplexe Strukturen und Systeme effizient zu analysieren.</p>	<p>Ich würde jedem die Möglichkeit geben, seine Meinung und Gedanken zu einem Thema zu äussern. Nur so kann Neues entstehen oder können Lösungen für Probleme gefunden werden.</p>	<p>Die Exekutive heisst etwas ausführen. Mich reizt die Möglichkeit, an konkreten Projekten oder Problemen eines Ressorts unserer Stadt zu arbeiten. Ich bin ein Macher, der gerne Neues anpackt und Bestehendes regelmässig evaluiert und optimiert.</p>	<p>In Opfikon wird in den nächsten Jahren neuer Wohnraum gebaut. Alleine mit der Airport City entsteht ein neuer Stadtteil mit vielen Wohnungen. Wir müssen darauf achten, dass dieser Wohnraum nicht nur für eine kleine, reiche Elite gebaut wird und bezahlbar ist.</p>
 <p>Heidi Kläusler-Gysin Stadtratskandidatin EVP (bisher)</p>	<p>Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen, sei es aus dem eigenen Team oder auch mit Personen von ausserhalb. Ich denke, dass dies eine meiner Stärken ist: die Kommunikation, Verantwortung übernehmen, das Vernetzen, gemeinsam Lösungen finden und diese implementieren.</p>	<p>Diese Kompetenzen kommen im Stadtrat sehr gut zum Tragen. Das Exekutivamt ist eine Führungsaufgabe. Eine eigene Meinung zu haben und diese zu vertreten, ist wichtig und wird erwartet. Für die erfolgreiche Umsetzung braucht es in der Politik auch die Unterstützung der andern – die der Stadtratskollegen, der Verwaltung oder des Gemeinderates.</p>	<p>Das Pflichtenheft und der Aufgabenbereich des Stadtrates sind äusserst vielfältig und breit gefächert. Dies ist spannend und lehrreich. Ich erweitere so fortlaufend mein Wissen. Ich schätze den vorhandenen Gestaltungsspielraum. Meine Arbeit fördert die Entwicklung der Stadt Opfikon und deren Dienstleistungen und dies motiviert mich.</p>	<p>Opfikon ist ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort. Als Einwohnerinnen und Einwohner profitieren wir von vielen lokalen Dienstleistungen und einem niedrigen Steuerfuss. Lärm und Verkehrsschränken jedoch unsere Lebensqualität ein. Dafür müssen wir gemeinsam Lösungen suchen und Kompromisse eingehen; Beispiele sind Wachstum, Tempo-30-Zonen oder Parkplatzverordnung.</p>
 <p>Jörg Mäder Stadtratskandidat NIO@GLP (bisher)</p>	<p>Dank meiner langjährigen Erfahrung auf allen Ebenen habe ich einen guten Überblick, was es alles gibt und was die Unterschiede sind. Von daher kann ich Fragestellungen und Probleme recht schnell einordnen und abschätzen, was dringend ist und was man auch mit etwas Ruhe angehen kann.</p>	<p>Ich setzte gerne meine ganze Erfahrung aus 28 Jahren Politik auf allen Ebenen für unsere Stadt ein. Im Stadtrat, aber auch ausserhalb.</p>	<p>Man kann reale Probleme direkt angehen, Lösungen erarbeiten und umsetzen. Vor Ort, mit den Betroffenen, ohne Umwege. Zudem darf Opfikon stolz sein auf zahlreiche Mitmenschen, Vereine, Firmen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich aktiv für unsere Stadt engagieren. Dieses Team macht einen grossen Teil des Reizes an unserem Amt aus.</p>	<p>Im Quervergleich mit anderen Gemeinden ist die Zusammensetzung unsere Bevölkerung sehr speziell und herausfordernd. Das ist schon seit längerem so und wird sich auch nicht ändern. Wir machen schon viel in dem Bereich (Beispiel Spielgruppen mit Deutschförderung), aber wir müssen am Ball bleiben und uns nicht auf «alten» Erfolgen ausruhen.</p>
 <p>Bruno Maurer Stadtratskandidat SVP (bisher)</p>	<p>In einem Gremium meine Argumente einbringen, den anderen zuhören und gemeinsam eine tragfähige Lösung erarbeiten. Personen vernetzen, damit Neues entstehen kann und die vorhandenen Ressourcen optimal genutzt werden. Ebenfalls konnte ich immer wieder die Anliegen von Opfikon in regionalen Organisationen erfolgreich einbringen.</p>	<p>Natürlich alles! Wichtig ist auch, schon Erreichtes wertzuschätzen. Wenn ich Führungen mit internationalen Delegationen im Glattpark leiten darf, merke ich jeweils erst, dass das, was für uns schon alltäglich ist, für viele noch Neuland ist (Städtebau, Umgang mit Regenwasser, Verkehrssystem etc.). Bewährtes bewahren – Neues wagen.</p>	<p>Das gemeinsame Kreieren von Lösungen unter Berücksichtigung von unterschiedlichen politischen Meinungen. Die gute Zusammenarbeit unter den Gemeinden in unserer dynamischen Region sowie die Möglichkeit, unsere schöne Stadt für die Bevölkerung und Firmen noch fitter zu machen.</p>	<p>Grundsätzlich muss es unserer Gesellschaft gelingen, wieder mehr Engagement und Solidarität zu entwickeln. Die Anspruchshaltung an den Staat/die Stadt hat ein erschreckendes Mass angenommen. Wir alle sind der Staat/die Stadt. Die Fragestellung sollte mehr sein: Wie kann ich mich zum Wohl der Gemeinschaft einsetzen?</p>
 <p>Ciri Pante Stadtratskandidat FDP (bisher)</p>	<p>Da ich seit 35 Jahren meinen eigenen Betrieb führe und in diversen Vorständen tätig bin, habe ich grosse Führungskompetenzen. Zudem bin ich vorausschauend, habe ein schnelles Auffassungsvermögen, bin hartnäckig in der Sache, teamfähig und ein Macher. Ich kann Leute begeistern und motivieren.</p>	<p>Ich setze mich mit vollem Elan für unsere Bevölkerung ein. Da ich durch mein berufliches und privates Engagement sehr volksnah unterwegs bin, bekomme ich sehr gut mit, was die Bevölkerung beschäftigt. Dementsprechend schnell kann ich vieles im Stadtrat einbringen und bewirken. Dies habe ich schon mehrfach bewiesen.</p>	<p>Ich bin noch immer voll motiviert, mein Ressort, die Bevölkerungsdienste, weiterzuführen. Der Kontakt mit der Bevölkerung und den Verantwortlichen der Vereine und diversen Organisationen macht mir riesigen Spass. Da ich sehr gut vernetzt bin, sind die Wege dementsprechend kurz und direkt, was für alle einen Gewinn ist.</p>	<p>Probleme sind Herausforderungen, welche man weitsichtig und zielgerichtet angehen muss. Der Wärmeverbund ist ein grosses Projekt und mit Sicherheit eine lohnende Investition in eine umweltfreundlichere Zukunft von Opfikon. Schulhausrenovationen für unsere Kinder sind unumgänglich, um den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Wegen der alternden Bevölkerung ist auch die geplante Erweiterung des Alterszentrums Gibelegg dringend notwendig.</p>
 <p>Roman Schmid Stadtratskandidat SVP (bisher)</p>	<p>Zuhören, strategisch denken, agieren, mit anpacken. Als Familienvater, Ehemann, Handwerker, Vereinsmensch und langjährig politisch aktiver Mensch bringe ich verschiedene Eigenschaften und Ansichten mit. Mir ist es wichtig, dass im Stadtrat alle ihre Meinung aussprechen können. Dann heisst es entscheiden, mittragen und in der Verwaltung ausführen.</p>	<p>Ich handle stets vorausschauend mit einem bürgerlichen Herz und einem offenen Auge für Neues und anderes. Persönlich sehe ich mich nicht als «Schönwetterpolitiker» und scheue auch schwierige Situationen nicht. Verantwortung zu übernehmen bedeutet für mich, auch in herausfordernden Momenten standhaft zu bleiben und dies dem Gremium vorzuleben.</p>	<p>Im Team etwas für unsere Stadt zu erreichen. Persönlich erfüllt es mich mit Stolz, den Stadtrat präsident zu dürfen und so mit meiner Kollegin und meinen Kollegen aktiv das politische Geschehen unserer Stadt mitzugestalten. Ebenfalls schätze ich die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, welche jeden Tag alles für unser Zuhause gibt.</p>	<p>Bund und Kanton rechnen mit einem Bevölkerungswachstum von knapp 29% in den nächsten 25 Jahren. Für Opfikon bedeutet dies rund 6500 zusätzliche Einwohnernde. Dies hat enorme Auswirkung auf Umwelt, Wohnraum und Verkehr. Darum sind die Revisionen der Bau- und Zonenordnung (BZO) sowie des Verkehrsrichtplans priorität zu behandeln.</p>
 <p>Mathias Zika Stadtratskandidat FDP (bisher)</p>	<p>Ich kann komplexe finanzielle und organisatorische Zusammenhänge analysieren, priorisieren und verständlich erklären. Als Geschäftsinhaber denke ich lösungsorientiert, wirtschaftlich und unternehmerisch – diese Denkweise verbinde ich mit fakturbasierten, nachhaltigen Entscheidungen.</p>	<p>Diese Fähigkeiten setze ich im Stadtrat ein, um die Finanzen nachhaltig zu steuern, Investitionen realistisch zu beurteilen und zu planen sowie den Handlungsspielraum der Stadt langfristig zu sichern – transparent und verantwortungsvoll.</p>	<p>Mich reizt es, Verantwortung zu übernehmen und Opfikon aktiv mitzugesten. Als Stadtrat kann man nicht nur diskutieren, sondern umsetzen – pragmatisch, lösungsorientiert und nahe an den Bedürfnissen der Bevölkerung. Besonders Freude habe ich an meinem aktuellen Ressort, welches sich auch mit meinen beruflichen Interessen und Stärken deckt.</p>	<p>Die Balance zwischen weiterem Wachstum, Lebensqualität und stabilen Finanzen. Opfikon muss sich weiterentwickeln, ohne sich finanziell oder infrastrukturell zu überfordern – gerade im Hinblick auf die aktuellen Themen wie Wärmeverbund, Sanierung und Erweiterung Alterszentrum sowie die Sanierungen der Schulanlagen (anhaltendes, sehr grosses Investitionsvolumen).</p>